

VOLKSBUHNE Oktober 2020

Do, 01.10.	19:30, Großes Haus Schauspiel Premiere	Die Orestie von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos
Fr, 02.10.	12:00 digital Film	Im Auge der Libelle #136 von Alexander Kluge
	19:30 Großes Haus Schauspiel	Die Orestie von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos
Sa, 03.10.	19:30 Großes Haus Schauspiel	Die Orestie von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos
Mi, 07.10.	19:00 digital Diskurs	Armen Avanesian & Enemies #66 Next Waves Theatre: Ivan Cheng
Do, 08.10.	19:00 digital Diskurs	Real Talk Von Afghanistan lernen
Fr, 09.10.	12:00 digital Film	Im Auge der Libelle #137 von Alexander Kluge
Sa, 10.10.	19:00 digital Literatur	Auszüge aus Goethes Wilhelm Meisters Lehrjahre mit Silvia Rieger
So, 11.10.	20:00 Großes Haus Konzert	Carlos Cipa
Di, 13.10.	19:00 digital Diskurs	Was Ihr wollt! Die Neuen Auftraggeber Petitionen, Proteste, Liquid Democracy
Mi, 14.10.	19:00 digital Diskurs	Armen Avanesian & Enemies #67 Next Waves Theatre: nnast_antn
Fr, 16.10.	12:00 digital Film	Im Auge der Libelle #138 von Alexander Kluge
	19:30 Großes Haus Schauspiel Premiere	Mourning becomes Electra von Eugene O'Neill
Sa, 17.10.	19:00 digital Diskurs	No Shade presents Mic Drop #1 What Makes Us Move: Untold Stories of German Dance Music
	19:30 Großes Haus Schauspiel	Mourning becomes Electra von Eugene O'Neill
So, 18.10.	19:30 Großes Haus Schauspiel	Mourning becomes Electra von Eugene O'Neill
Mo, 19.10.	20:00 Großes Haus Diskurs	2 um 8 Der radioeins und Freitag Salon mit Jakob Augstein und Prof. Alena Buyx
Di, 20.10.	19:30 Großes Haus Schauspiel	Der Kaiser von Kalifornien von Alexander Eisenach
Mi, 21.10.	19:00 digital Diskurs	Armen Avanesian & Enemies #68 Next Waves Theatre: Adam Kaplan
	19:30 Großes Haus Schauspiel	Der Kaiser von Kalifornien von Alexander Eisenach
Do, 22.10.	19:30 Großes Haus Schauspiel	Der Kaiser von Kalifornien von Alexander Eisenach
Fr, 23.10.	12:00 digital Film	Im Auge der Libelle #139 von Alexander Kluge
Sa, 24.10.	19:00 digital Diskurs	Position mit Abstand Wie umgehen mit dem kolonialen Erbe in den Städten?
	19:30 Großes Haus Schauspiel	Die Orestie von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos
So, 25.10.	18:00 Großes Haus Schauspiel	Die Orestie von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos
Mo, 26.10.	19:00 Großes Haus	TEATRO PISCATOR! Die 130-Jahre-Freie-Volksbühnen-Revue
Di, 27.10.	19:00 digital Literatur	Am Rand der Dächer von Lorenz Just Buchpremiere Moderation: Marion Brasch
Mi, 28.10.	19:00 Großes Haus Diskurs	Kontinuitäten des Antisemitismus Zwischen Lügen, Abwehr und Konkurrenz
	19:00 digital Diskurs	Armen Avanesian & Enemies #69 Next Waves Theatre: ROCHAMBEAU
Do, 29.10.	19:30 Großes Haus Schauspiel	Iphigenie. TRAUIG UND GEIL IM TAURERLAND nach Euripides und Stefanie Sargnagel
Fr, 30.10.	12:00 digital Film	Im Auge der Libelle #140 von Alexander Kluge
	19:30 Großes Haus Schauspiel	Iphigenie. TRAUIG UND GEIL IM TAURERLAND nach Euripides und Stefanie Sargnagel
Sa, 31.10.	19:30 Großes Haus Schauspiel	Iphigenie. TRAUIG UND GEIL IM TAURERLAND nach Euripides und Stefanie Sargnagel
So, 01.11.	18:00 Großes Haus Lesung, Konzert	Stefanie Sargnagel, Christiane Rösinger, Denice Bourbon Legends of Entertainment

Service

Tickets und Vorverkauf
Online: www.volksbuehne.berlin.
Die Tageskasse ist aufgrund der Covid19-Vorsorge aufnahmungen aktuell nicht für den Publikumsverkehr geöffnet. Reservierungen und weitere Informationen über den Besucherservice. Die Abendkasse öffnet 1h vor Vorstellungsbeginn.

Vorverkaufsstart: 01.09.20

Preise
Repertoire 22 / ermäßigt 13€ |
Repertoire 18 / ermäßigt 9€ |
Carlos Cipa: 20€ | 2 um 8: 14 / erm. 9€ |
Kontinuitäten: 14 / erm. 9€ |
Sargnagel, Rösinger, Bourbon: 26€
ALG 2-Empfänger*innen, berlinpass-Inhaber*innen und Geflüchtete

erhalten an der Abendkasse nach Verfügbarkeit 3-Euro-Tickets (mit Ausnahme der Premieren und Sonderveranstaltungen)

Ermäßigungen: Für Schüler*innen, Studierende, Azubis, FSJler*innen, Empfänger*innen von ALG 1

Besucherservice
+49 30 240 65 777
Mo–Sa, 11:00–18:00
besucherservice@volksbuehne-berlin.de

Barrierefreiheit: alle Informationen auf www.volksbuehne.berlin und beim Besucherservice

Information in English:
www.volksbuehne.berlin/en/

Anfahrt: U2 Rosa-Luxemburg-Platz; S-Bahn Alexanderplatz; Bus 200, 142, N2; Tram M2, M8

Impressum
Herausgeber: Volksbühne Berlin
Linienstraße 227, 10178 Berlin
Intendant: Klaus Dörr | Geschäftsführende Direktorin: Nicole Lohrsch | Redaktion: Programm, Kommunikation, Presse | Grafik und Illustration: Silke Herwig, Hannah Göppel

Fotos
Kerem Bakir, Mika Ceron, Thomas Combrink, Meike Kenn, Oliver Rossol, Dirk Skiba, Juliane Spaete

Förderer

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

be min Berlin

NEMETSCHER STIFTUNG

Medienpartner

reb KULTUR taz

Byte FM EXBERLINER

www.volksbuehne.berlin

VOLKSBÜHNE

Oktober
2020



Die Orestie

von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos
01.10.20, 19:30 | Großes Haus | **Premiere**
Nächste Termine: 02.10., 03.10., 24.10., 25.10.
Schauspiel | with surtitles

Ein Lamentieren über das schier endlose Warten, selbst die Seherin bleibt stumm. Krieger spielen Demokraten. Entscheidungen fallen für die Menschen und gegen die Götter. Cassandra findet ihre Stimme wieder und verkündet die Katastrophe. Clowns und Narren, Künstler und Politiker, Wissenschaftler – ein gemeinsamer Untergang der Welt. Der Endpunkt der Zeit wird zu einem Anfang der Geschichte. Die Seherin spricht und jeder möchte ihr glauben. Kein Ende in Sicht? Kein neuer Anfang? Kein Ende.

„Niemals brülle / das unersättlichste aller Übel, / der Bürgerkrieg, durch diese Stadt, / das wünsche ich ihr, / und hat der Staub einmal / das schwarze Blut der Bürger getrunken, / so fordere er nicht in rasender Rachsucht /– Mord für Mord – / Vergeltung in der Stadt.“

Mit prüfendem Blick auf unsere Gesellschaft verhandeln und hinterfragen sich Szenarien von Gewalt und Macht, der Gewalt des Staates und jedes Einzelnen in einem grundsätzlichen Aufeinanderprallen von Standpunkten und Werten.

Mit: Sólveig Arnarsdóttir, Johanna Bantzer, Sarah Franke, Katja Gaudard, Sebastian Grünewald, Daniel Nerlich, Silvia Rieger, Sarah Maria Sander, Sylvana Seddig, Hubert Wild; Musiker: Gabriel Cazes, Sir Henry; Regie: Thorleifur Örn Arnarsson; Bühne: Ann-Christine Müller; Kostüme: Mona Ulrich; Musik: Gabriel Cazes; Video: Voxi Bärenklau; Licht: Kevin Sock; Dramaturgie: Ulf Frötzschnier

Mourning becomes Electra

von Eugene O’Neill
16.10.20, 19:30 | Großes Haus | **Premiere**
Nächste Termine: 17.10., 18.10.
Schauspiel | with surtitles

Jahrhunderte nach Aischylos’ *Orestie* muss Elektra immer noch Trauer tragen. Immer noch kann die mykenische Königstochter den Fluch der Atriden nicht brechen. Auch O’Neills Elektra wartet auf die Rückkehr ihres Vaters Ezra Mannon aus dem Krieg, um die alte Familienordnung wiederherzustellen. Doch als Ezra zu Hause eintrifft, ist es längst zu spät. Der Kriegsschauplatz wird zur familiären Kampfzone. Widersprüchliche Ansichten, menschliche Abhängigkeiten und dunkle Geheimnisse prägen die verstörenden Charaktere, die alle Register der Schauspielkunst ziehen, um zu täuschen und zu verführen.

Eugene O’ Neill, der scharfsinnige Desillusionist des American Way of Life, findet die gesellschaftlichen Fragen nach Verantwortung, Pflicht und Selbstbestimmung im vertrauten Kreis der Familie wieder. The American Nightmare is back.

Mit: Malick Bauer, Manolo Bertling, Paula Kober, Robert Kuchenbuch, Sabine Waibel; Regie: Pinar Karabulut; Bühne: Michela Flück; Kostüme: Teresa Vergho; Komposition: Daniel Murena; Video: Leon Landsberg; Licht: Johannes Zotz; Dramaturgie: Daniel Richter

Repertoire

Der Kaiser von Kalifornien

von Alexander Eisenach | Regie: Alexander Eisenach
20.10., 21.10., 22.10. | Schauspiel | with surtitles

Kalifornien, Golden State. 1848 wird in der Privatkolonie des Schweizers Johann August Suter bei San Francisco Gold entdeckt. Es strömen zehntausende Glücksuchende nach Kalifornien. Doch Glück findet hier niemand. Der Goldrausch markiert die Abkehr vom Freiheitsbegriff des Menschen, die Unterwerfung unter das Regime des Kapitals. In dieser Situation geht es um nicht weniger als die Rückeroberung eines kollektiven Glücksbegriffs, der einem Ideologiegemisch aus Wachstum, Konsum und Markt die Stirn bieten kann.

Mit: Sólveig Arnarsdóttir, Johanna Bantzer, Manolo Bertling, Sarah Franke, Katja Gaudard, Sebastian Grünewald, Jella Haase, Robert Kuchenbuch, Daniel Nerlich, Emma Rönnebeck; Musiker: Sven Michelson, Niklas Kraft

Iphigenie. TRAUIG UND GEIL IM TAURERLAND

nach Euripides und Stefanie Sargnagel | Regie: Lucia Bihler
29.10., 30.10., 31.10. | Schauspiel | with surtitles

Iphigenie, die reine Jungfrau – sie will freiwillig sterben für ihr Vaterland. Das perfekte Opfer, das Urbild weiblicher Einsicht. Soviel Demut wird entlohnt: Die Göttin Artemis rettet sie – Krach, Bum – per Entrückung auf die Insel Tauris und macht sie zur Tempelpriesterin. Und jetzt? Familie weit weg, Job recht öde, auf der Insel nichts los. Moment mal: Ist das eine Chance? Wieviel Relevanz hat die Stimme der entrückten Iphigenie? Wieviel Widerstand steckt im gelangweilten, versoffenen, unrasierten, dauergeilen Frauenkörper? Fakt ist: Nach Aischylos, Euripides und Goethe ist es Zeit für eine Kette rauchende Weltikone, deren Schritt nach Brie riecht.

Mit: Paulina Alpen, Jella Haase, Amal Keller, Vanessa Loibl, Emma Rönnebeck, Teresa Schergaut, Susanne Wolff; Musikerinnen: Silke Eberhard, Anke Lucks, Lizzy Scharnoffske

Extras

Carlos Cipa

11.10. | Konzert

Mit einem Klavierlehrer aus Düsseldorf namens Volker Bertelmann alias Hauschka, begann 2004 eine Entwicklung, die zu jenem Zeitpunkt noch nicht abzusehen war: Komponist*innen zeitgenössischer Musik hatten plötzlich einen Platz in der Popkultur. In dieser Linie stehend, umrankt Carlos Cipa seine Klavierkompositionen mit Posaunen, Keyboards und Trompeten. Diese werden aber eher als „Ambience“ eingesetzt, ohne aufdringlich zu sein. Damit kreiert er in München lebende Komponist kleine avantgardistische Mini-Sinfonien.

2 um 8: Der radioeins und Freitag Salon

Jakob Augstein im Gespräch mit Prof. Alena Buyx
„Und die Moral von der Geschicht“? Wie soll die Gesellschaft mit Covid-19 umgehen?
19.10. | Diskurs

Im radioeins und Freitag Salon setzt sich der Journalist und Verleger Jakob Augstein einmal im Monat mit einem Gast an einen Tisch und redet – über das Politische in der Kultur, über die Gesellschaft und ihre Zwänge, über die Mechanismen von Öffentlichkeit und Lüge. radioeins sendet live. Hier verstummt die Erregungsmaschine des Internets. Echte Menschen reden über echte Themen und üben sich in Fähigkeiten, die rar zu werden drohen: Zeit nehmen, zuhören, verstehen, lernen. – Eine Kooperation mit radioeins und Der Freitag.

TEATRO PISCATOR!

Die 130-Jahre-Freie-Volksbühnen-Revue
26.10.

Dieser Abend wird die Geister der doppelten Volksbühnengeschichte Berlins wachrufen, 130 Jahre Revue passieren lassen und dabei ein Agit-Theater beschwören, das dieser Stadt gerade noch gefehlt hat: das Teatro Piscator! Mit einem Zeitzeugen-Ensemble, das Protagonisten der Freien Volksbühne Berlin (ehemals West) und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (ehemals Ost) vereinigt. Vorwärts und nicht vergessen: Die vergessenen Arbeitskämpfe! Volksbühne, spürst du deinen Kollektivkörper noch? Und wohin sind die kritischen Massen? Eine dialektische Szenenmontage nach Piscators Revue *Roter Rummel* (1924), ergänzt um Stefan Wolpes Musik zu *Die Mausefalle* (Erstaufführung seit 1931).

Mit: Tora Augestad, Maximilian Brauer, Margarita Breitzkreiz, Georgette Dee, Sir Henry, Kevin Kühnert, Claus Peymann, Ilja Richter, Ilse Ritter, Hermann Treusch, Hubert Wild, Männerchor des Staats- und Domchors Berlin, Nobelschrott, den Gewerken der Volksbühne u. a.; Regie: Christian Filips | Veranstaltung der Besucherorganisation „Kulturvolk. Freie Volksbühne e. V.“ in Kooperation mit der Volksbühne

Kontinuitäten des Antisemitismus

Zwischen Lügen, Abwehr und Konkurrenz
Mit Anetta Kahane, Patrice Poutrus, Düzen Tekkal
28.10. | Diskurs

Antisemitismus hat sich über Jahrhunderte kultiviert und tradiert. Er tritt in allen politischen und gesellschaftlichen Milieus auf. Dies wird insbesondere an der reflexhaften Abwehr der Antisemitismusaufarbeitung deutlich, die folglich einen tiefgreifenden kulturellen Wandel bedeuten müsste. Die Veranstaltungsreihe des „Forum demokratische Kultur und zeitgenössische Kunst“ arbeitet diese „Kontinuitäten des Antisemitismus“ heraus. – Moderation: Tahera Ameer.

Stefanie Sargnagel, Christiane Rösinger, Denice Bourbon

– **Legends of Entertainment**
01.11. | Lesung, Konzert

Stefanie Sargnagel, Christiane Rösinger und Denice Bourbon zählen zu den aktuell wichtigsten feministischen Künstlerinnen aus dem deutschsprachigen Raum. Jetzt bündeln die drei Superstars ihre Superkräfte zu einer Supergroup der Abendunterhaltung und teilen sich gemeinsam eine Bühne.

Digital

Im Auge der Libelle

von Alexander Kluge
02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10. | Film

Mit der Webserie *Im Auge der Libelle* erforscht Alexander Kluge bereits seit 2017 die Beziehungen zwischen Kunst und Geschichte, Wissenschaft und Kultur, Geopolitik und Fiktion. Jeden Freitag präsentiert Alexander Kluge eine neue Folge auf der Volksbühnen-Website, die dann eine Woche lang zu sehen ist.

Armen Avanesian & Enemies

07.10., 14.10., 21.10., 28.10. | Diskurs | Deutsch und Englisch

Die SprechDenkTheater-Reihe für neue politische Theorie und Theorieformate geht in die vierte Spielzeit. Wie könnte das Theater aussehen, nicht nur post Corona, oder im Fall der Fälle einer zweiten Welle, sondern angesichts dessen, dass wir schon längst Zeug*innen einer dritten, vierten und fünften ökonomischen, sozialen und geopolitischen Welle sind? Das digitale Labor „New Waves Theatre“, kuratiert von Armen Avanesian, Selin Davasse, Tilman Hecker and Belle Santos erforscht die Zukunft der Performance.

Real Talk: Von Afghanistan lernen

08.10. | Diskurs | Englisch

Seit dem Abkommen der USA mit den Taliban wird in Afghanistan an „Friedensgesprächen“ gearbeitet. Was das heißt, zeigt die jüngste Entscheidung, als vertrauensbildende Maßnahme 400 Taliban-Schwerverbrecher freizulassen. Wie kann die afghanische Diaspora in Deutschland auf den Verrat der „freien Welt“ reagieren? Studierende des Bard College Berlin diskutieren mit Expert*innen.

Auszüge aus Goethes *Wilhelm Meisters Lehrjahre*

mit Silvia Rieger
10.10. | Literatur

„Es scheint, als wenn er uns alle Rätsel offenbarte, ohne daß man doch sagen kann: hier oder da ist das Wort der Auflösung. Seine Menschen scheinen natürliche Menschen zu sein, und sie sind es doch nicht. Diese geheimnisvollsten und zusammengesetztesten Geschöpfe der Natur handeln vor uns in seinen Stücken, als wenn sie Uhren wären, deren Ziffernblatt und Gehäuse man von Kristall gebildet hätte; sie zeigen nach ihrer Bestimmung den Lauf der Stunden an, und man kann zugleich das Räder- und Federwerk erkennen, das sie treibt.“ Goethes Wilhelm Meister über Shakespeare.

Was Ihr wollt! Die Neuen Auftraggeber

Petitionen, Proteste, Liquid Democracy – Ermächtigungsfantasien oder dringend benötigtes Demokratie-Update?
13.10. | Diskurs

Online-Petitionen, Bilderstürme und Denkmalstürze, Liquid-Democracy, ziviler Ungehorsam und Bottom-up-

Prozesse – neue Teilhabe-Modelle denken zivilgesellschaftliche Mitsprache über herkömmliche repräsentativ-demokratische Prozesse hinaus. Wie steht es um das Vertrauen in politische Institutionen – und was unterscheidet Ideen für Demokratie-Updates von Ermächtigungsfantasien und Wohlfühl-Klicktivismus?

Mit: Lewamm Ghebremariam (Kampagnenstrategin Change.org e. V., Gründerin des Netzwerks Wake Up Eritrea), Christopher Lauer (Publizist und ehem. Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses), Alexander Koch (Direktor Gesellschaft der Neuen Auftraggeber), Moderation: Christine Watty (Deutschlandfunk Kultur)

No Shade presents Mic Drop #1

What Makes Us Move: Untold Stories of German Dance Music
17.10. | Diskurs | Englisch

Nachdem das Berliner Kollektiv für weibliche, trans und nicht-binäre DJs, No Shade, den Grünen Salon bereits 2019 regelmäßig bespielt hat, gibt es das Mikro an lokale Künstler*innen, Aktivist*innen und Forscher*innen weiter, um sich zu gemeinsamen Themen zu vernetzen. In den Gesprächen geht es um die Geschichte der Berliner Musik- und Clubkultur jenseits der dominierenden Erzählung von Techno als Soundtrack der deutschen Wiedervereinigung.

Position mit Abstand

Wie umgehen mit dem kolonialen Erbe in den Städten?
24.10. | Diskurs

In der Reihe *Position mit Abstand* stellt sich die Volksbühne mit Diskurs und Aufklärung gegen rechtsoffene und menschenfeindliche Allianzen. Gemeinsam mit Künstler*innen und Wissenschaftler*innen, mit Journalist*innen, Engagierten und Aktiven spricht die freie Journalistin Shelly Kupferberg über all die Dinge, die die Corona-Pandemie uns wie unter einem Brennglas klarer denn je vor Augen führt: struktureller Rassismus, Diskriminierung, die Ökonomisierung des Gesundheitssystems und vieles mehr.

Am Rand der Dächer

von Lorenz Just | Digitale Buchpremiere
Moderation: Marion Brasch
27.10. | Literatur

Berlin-Mitte in den Neunzigerjahren. Der Junge Andrej durchstreift mit seinem Bruder Anton und seinem Freund Simon das chaotische Viertel. Während die Straßen durch den Elan herbeiströmender Alteigentümer, Unternehmer, DJs, Künstler und Abenteurer einen Neubeginn erleben, gleiten die Kinder auf den Wegen ihrer Jugend an den Rand des Geschehens – und auf immer gefährlichere Abwege.

LVX Pavillon am Rosa-Luxemburg-Platz

Omer Halperin: Internal Curl

Laufzeit: 11.09.–01.11.20, 24/7